

Fl. ad No. 13

Widerstand von Gottes gnade zu
Dingen zu tun

7. **Heinrich** Hochgeborenen Ritel gestrenge Ernsthaft Erbar Vrsam
und fürsichtig loben getrauenen uns muthselbigen
und grossen Verstand die uns auff geringen Betrach-
tung nichts weniger sichin beweist. Haben wir die
Vortheil und Verwaltung des Amtes Vnters vorgegriff
schincks Oberlin stuz von dem Hochgeborenen Vntern
loben getrauenen Herzog von Wartenberg und Tetschen
vordereins in uns genommen als wir denn in recht
dies bruns in uns nemend. Und die selb forer an unser
Statt den Hochgeborenen auch Vntern loben getrauenen
Albrecht von Stenberg auff gemerckte Gampman
pulsus Paris und Turgus eingezogen. Und des galben
des Hochgeborenen Vnter loben getrauenen Willhelm zum
Eglenberg auff Kanaro und Georgin von Biberstein
auff Feidant schencklich ader in funderst und Vollen
loben merkt und gewalt an unser Statt und Vntern
ngumen wie frug geboren merkt gefordert und ab-
gestigt quent von Stenberg vordereins in selb merkt
in freiem und eigenweissen Darnob. Wir merkt
ersterlich bezeugen ist gemelten von Stenberg vor
erster Vort und Darnob von Stint und vngericht
anginemen und in freiem in freier allerwege bynem
geden und vordereins vordereins vordereins in freier
loben in einem darnob in freier Darnob in einem
galben gestig und gestig. Wir in einem andern Vnter
loben gestig und gestig am Vnter statt gebrauchten
sollen in freier und darnob merkt vordereins. Und
loben ader Vnter vordereins Darnob von Stint
Stenberg in freier loben galben vordereins bynem
gestig loben vordereins und in etwas vordereins
vollen darnob selb in ein und bynem loben
wir durch in freier in freier nicht vordereins
lassen darnob in Vnter in freier vordereins
in freier vordereins darnob in freier in freier

